

19 WASSERLEBEN

- 🕒 2:00 H
- 📏 5,7 KM
- ↗️↖️ 166 HM/166 HM
- 📏 728 M/618 M
- S/Z: UNTERER
- 📍 MARKTPLATZ
- 📍 MARKTPLATZ ODER STADTBAHNHOF
- 🏠 GASTHAUS BAD



Im Christophstal, unterhalb der mächtigen Stadtkirche, lebten und arbeiteten über Jahrhunderte Laboranten, Bergknappen und Handwerker. Damals prägten Eisenwerke, sogenannte „Eisenschmitten“, Hammer- und Sägewerke, Walken, Mühlen und Handwerksbetriebe das Tal und drängten sich an den Ufern des Forbachs. Um 1900 war das Tal erfüllt vom monotonen Lärm der Schmiedehämmer und Sägen.

Vom Marktplatz aus führt der Weg über die Christophstaler Steige ins Tal. Dann stehen wir dem früheren Verwaltungssitz der Berg- und Hüttenwerke, heute **Gasthaus Bad 1** gegenüber. Talabwärts passieren wir eine alte Feilenhauerei, „Laborantenhäuser“ und den alten „Kupferhammer“. Hinter den verlassenen Forellenteichen führt der Weg in den Wald und mit einem Abstecher zur **Grube „Ferdinand“ 2**. Wir folgen dem stillen Waldweg zum romantisch anmutende **„Bärenschlössle“ 3** mit Wildgehege. Am oberen Ende der Talstraße wandern wir über den Bollenwaldweg zurück zur **Tourist-Information 4** am Marktplatz.

